

Bayern Aktuell



Foto: www.pferdegenuss-grenzenlos.com

Wieder einmal ist die VFD Bayern für die Spendenaktion der Ing-DiBa „DiBaDu und Dein Verein“ freigeschaltet.

Nun heißt es für uns: Stimmen sammeln! Denn die 1.000 Vereine, die bis zum 3. Juni 2014 um 12 Uhr die meisten Stimmen haben, erhalten im Anschluss eine Spende von jeweils 1.000 Euro.

Unter dem folgenden Link könnt ihr Stimmen vergeben – schickt das auch an Freunde, Bekannte, Verwandte – jeder Punkt zählt! Zeigt, dass ihr zu unserer VFD in Bayern steht!!

<http://verein.ing-diba.de/sport/81929/vereinigung-der-freizeitreiter-und-fahrer-in-deutschland-landes>
Ihr findet das auch auf unseren Internetseiten – klickt euch einfach mal rein, nehmt euer Handy (das braucht ihr zur Abstimmung) und 10 Minuten Zeit und gebt uns eure Stimme!



Macht mit und gewinnt für unseren Landesverband 1000 € !

Vorwort Säumen, was ist denn das? So haben sich wohl viele gefragt, als sie von dem Säumerkurs hörten, den Björn Rau und Tina Boche ausgeschrieben hatten. Unter Säumen versteht man das Führen von Pferden, Mulis usw. mit dem Ziel, Lasten zu transportieren. Das Säumen war früher weit verbreitet, vor allem auf schwierigen Wegen in den Bergen. Ich war neugierig und habe mich zu dem Wochenendkurs angemeldet. Gelehrt wurde praktisch und theoretisch, was man dafür alles wissen und können muss. Auch für die Arbeit als Rittführer haben wir viel Praktisches erfahren. Übrigens: von 11 Teilnehmern waren vier Männer! Mehr nachlesen kann man in unserem Jahrbuch oder unter www.saeumen.vfd-bayern.de

In dieser Ausgabe haben wir die bayerischen Wanderreitstations-Organisationen eingeladen, eine kurze Zusammenfassung zu schreiben, mit dem Ziel für Euch eine Übersicht zu erstellen. Wir selbst reiten nun schon das zweite Mal die Strecke Genderkingen - Dinkelsbühl und freuen uns schon sehr darauf. Bayern hat so viele schöne Ecken, und wir haben die Betreiber der Wanderreitstationen als ausnehmend freundlich und hilfsbereit kennengelernt. Leichter als man meint, und Gepäcktransport ist auch möglich. Wer es noch nicht versucht hat: einfach mal probieren!



Praktisches Säumen mit Packsattel in der Säumerakademie, Mai 2014 auf der Markter Burg
(Foto Jutta Poster)

Sehr ärgerlich für uns: wir zahlen bereits knapp 50.000 € als unseren Beitragsanteil an den Bundesverband und bekommen als Gegenleistung nur das Magazin „Pferd & Freizeit“; Abzeichen und Urkunden müssen wir extra bezahlen. Und nun wurden von den Delegierten der Landesverbände -gegen unsere Stimmen und gegen die von NRW - eine Erhöhung der Umlage beschlossen, die für uns eine Erhöhung von 50 auf 60 T€ bedeutet bzw. 10.000 € weniger in der Kasse ab dem nächsten Jahr.

Dietmar Köstler
Landesvorsitzender VFD Bayern

Inhalt 1/2 | 2014

offizielle Mitteilungen

Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Weiternutzung Einzugsermächtigung als SEPA Lastschrift	3
Webauftritt für Kinder und Jugendliche	3
Verleihteile der VFD-Bayern	4
Aus dem Vorstand: Stammtischförderung	4

Berichte

Nachruf Simonetta Wieland	4
Werbemedium BayernTour Natur	4
Bezirksversammlung VFD Oberfranken	5
Neuwahlen des Regionalverbandes Weilheim/Schongau/Landsberg	5
Neuwahlen in Bamberg	5
Stammtisch Starnberg	6
Pferdeanhänger rückwärts fahren Kurs	6
Neuer anerkannter Ausbildungsstall!	6

Presseinfos

Sommerekzem - Eine Allergie der neuen Zeit?	7
Kontrollierter Knabberspaß mit dem HeuToy	8

Schwerpunkt Wanderreiten

Wanderreiten im Internet - Eine Übersicht	9
durch das dunkle Herz des Allgäus	9
Reiten wie in Klein-Kanada	10
Neues von „Reiten zwischen Main und Donau“	10
Wanderreiten – gibt es DAS Wanderreitpferd?	11
HoofMarker, die Navigation für Wanderreiter	11
Andechsritt 2014	12
Freizeitreiter aufgepasst - Oberbayern-Tirol ruft !	13
Säumen, Wandern mit einem Packtier	14
Warum Esel?	15
Erste Reitbegleithundeausbildung in Bayern	15

zu guter Letzt

Die VFD gratuliert	16
Kleinanzeigen	16
Impressum	16



Bayern Aktuell

Einladung zur Mitgliederversammlung des Landesverbands Bayern der VFD

Notwendige Satzungsänderungen müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden, daher haben wir nun eine weitere Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Herzlich eingeladen sind alle VFD Mitglieder des Landesverbands Bayern. Gäste sind herzlich zum Vortrag willkommen, sie dürfen nur nicht abstimmen. Und mit einem wirklich spannenden Vortrag hoffe ich, dass ich Euch das Kommen schmackhaft machen kann.

Ort: Gaststätte Dionysos, Eching (Gewerbegebiet Ost von Eching, Landkreis Freising, in unmittelbarer Nähe von IKEA), Freisinger Straße 3, D-85386 Eching, Tel. 08165 / 707 744
Zeit: 27. Juni 2014, 19 h

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Satzungsänderungen

Ehrenamtspauschale für Vorstandsmitglieder

Textvorschlag § 9 (5) zweiter Absatz: „Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Vorstandsmitglieder können für die Vorstandstätigkeit eine von der Mitgliederversammlung festzusetzende pauschale Tätigkeitsvergütung bis zur Höhe der jeweils gültigen gesetzlichen Ehrenamtspauschale erhalten.“

Zusammensetzung des Landesvorstands

Textvorschlag §9 (1): „Der Landesvorstand besteht aus fünf volljährigen Mitgliedern der Vereinigung: Dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Schatzmeister und dem Schriftführer. Der zweite Vorsitzende muss aus dem Kreis der Bezirksvorsitzenden oder deren Stellvertreter gewählt werden, oder aus dem Kreis von ehemaligen Mitgliedern des Landesvorstands. Dazu muss dieses Mitglied des Landesvorstands wenigstens 4 Jahre aktiv im Landesvorstand gewesen sein.“

3. Anträge und Verschiedenes

Vortrag: ca. 19:30 h

Wie sich herausgestellt hat, üben viele von uns hin und wieder oder sogar regelmäßig Dressurlektionen. Und dabei wird immer auf besonders pferdeschonenden Umgang Wert gelegt. Ich habe das „Liebevoll Dressur“ genannt und konnte dazu eine hochkarätige Referentin gewinnen: Die Herausgeberin des Magazins „Dressur Studien“, Claudia Sanders*.

Ich freue mich auf diesen Vortrag der Sonderklasse, und natürlich auch darauf, viele von Euch wieder begrüßen zu können.

Dietmar Köstler
Landesvorsitzender VFD Bayern

*Das Magazin „Dressur Studien“ erscheint viermal im Jahr mit einem Umfang von um die 120 Seiten, ist also eher ein Büchlein als eine Zeitschrift. Ich lese das Magazin seit vielen Jahren und schätze sehr die pferdefreundliche Einstellung der Herausgeberin Claudia Sanders. Und: es gibt einen **Rabatt für VFD Mitglieder**. Online findet man es unter www.dressur-studien.de



Weiternutzung der Einzugsermächtigung als SEPA-Lastschriftmandat

Inzwischen hat vermutlich jedes Mitglied von Versicherungen, Banken und Firmen diverse Schreiben mit Hinweisen zum EU-einheitlichen Lastschriftverfahren „SEPA“ (Single Euro Payments Area) erhalten. Dies ist gesetzlich so vorgeschrieben, um die bislang erteilten Lastschriften (hier spricht man zukünftig vom „SEPA-Mandat“) auch weiterhin verwenden zu können.

Die VFD, Landesverband Bayern e.V. hat dafür von der Deutschen Bundesbank die Gläubiger-Identifikationsnummer DE71ZZZ00000040886 erhalten und wird die Lastschriften wie gewohnt bei Fälligkeit (jährlich im Voraus) durchführen.

Als Mandatsreferenznummer wird ihre Mitgliedsnummer, die sie vom Landesverband Bayern e.V. erhalten haben, verwendet.

Über den Einzugszeitpunkt und die genaue Höhe der Zahlung werden wir alle Mitglieder mindestens 8 Tage vor Kontobelastung verständigen. Die Ankündigung erfolgt über die Vereinszeitschrift Pferd & Freizeit und auf unserer Vereinshomepage <http://www.vfd-bayern.de>.

Web-Auftritt für Kinder und Jugendliche

Jetzt gibt es auch eine spezielle Seite für unsere „Junioren“.

Auf unserer VFD-Web-Seite <http://www.vfd-bayern.de/> gibt es jetzt eine neue Rubrik „Junioren“. Dort werden Termine für Kinder und Jugendliche, Beiträge von Jedermann, Spiele- und Bastelideen rund um's Pferd erscheinen. Zudem wird es Berichte von Seminaren, Turnieren und Ausbildungen geben. In der 14-tägigen Kolumne „Aus der Welt des Thokki's“ berichtet Euch ein Islandpferd über seine Erlebnisse und Beobachtungen.

Wir wollen eine vielfältige, bunte Webseite für die Junioren. Deshalb freuen wir uns über jeden Beitrag von Euch. Ihr könnt selbst aktiv mitwirken, denn es ist Eure Seite.

Schickt Eure Berichte, Bilder und Ideen an jugendwart@vfd-bayern.de.

Schaut einfach mal vorbei!

Marion Schümann
Jugendwart VFD-Bayern

Anzeige

anwaltskanzlei	Sommer
PFERDERECHT	Reitbahn 1 91522 Ansbach
	Tel: 0981 - 97 22 59 0 Fax: 0981 - 97 22 59 19
www.rechtsanwaelte-sommer.de	info@rechtsanwaelte-sommer.de



Bayern Aktuell

Verleihteile der VFD-Bayern

Aus aktuellem Anlass, wie es so schön heißt, wollen wir euch auch mal wieder auf die Möglichkeiten, bei uns diverses Veranstaltungs-Equipment auszuleihen, hinweisen:

Wir haben eine Verstärkeranlage, GPS-Geräte, unseren Fahrtrainer und Funkgeräte, die wir euch gegen Schutzgebühr für eure Veranstaltungen gerne ausleihen! Bei Bedarf wendet ihr euch bitte rechtzeitig an den Vorsitzenden oder an die Geschäftsstelle!

Aus dem Vorstand: Stammtischförderung

In unseren letzten Sitzungen des Landesvorstandes ging es u.a. um die Stammtischförderung.

Um unsere zahlreichen Mitglieder in Kontakt zu halten und zu bringen, um gemeinsam Veranstaltungen zu planen oder zu besuchen: Kurz das VFD-Leben auch lebendig zu gestalten, sind unsere Stammtische die wichtigsten Treffpunkte! Da diese in den seltensten Fällen einfach so entstehen, sondern hier engagierte und aktive Mitglieder gebraucht werden, gibt es unsere Stammtischförderung.

In der Vergangenheit gab es schon einige Regelungen, die wir inzwischen erweitert haben. Diese neuen Angebote an Interessierte und engagierte Stammtischgründer sehen also aus wie folgt:

- Wer einen Stammtisch in seinem Landkreis, seiner Gemeinde, seiner Stadt gründen möchte, bekommt dazu natürlich alle Unterstützung bzgl. Organisation, die notwendig ist – gern stehen wir mit unseren Erfahrungen und auch finanzieller Unterstützung zur Verfügung!
- Den Ablauf solch einer Gründung gehen wir Schritt für Schritt mit euch durch und sind dann natürlich gern bei euren Gründungsveranstaltungen mit dabei!
- Da so etwas ja nicht ganz ohne Kosten geht, gibt es dafür auf Antrag ein Startpaket von 50.- €. Gegen Beleg werden anfallende Portokosten ebenfalls erstattet.
- Außerdem unterstützen wir alle Stammtische mit bis zu 200.- € p.a. für Spesen eurer Referenten (Essen, Fahrtkosten gegen Beleg und Nachweis). Wendet euch an euren Bezirksverband oder direkt an den Landesverband Bayern, wenn ihr davon Gebrauch machen wollt.
- Wenn jemand einen namhaften Referenten einladen möchte, könnt ihr ebenfalls einen Zuschuss erhalten: Je nach Höhe des geforderten Honorars geben wir euch eine „Honorar-Garantie“. D.h. sollten eure Eintrittsgelder oder gesammelten Spenden nicht ausreichen, bekommt ihr bei Vorlage der Teilnehmerlisten und einer Quittung vom Referenten den Differenzbetrag von uns dazu. Das Ganze geht allerdings nur nach VORHERIGER Absprache mit dem Vorstand!

Wir hoffen, euch damit die aktive Gestaltung eurer Treffen noch attraktiver zu machen und freuen uns auf viele Berichte eurer Veranstaltungen! Denn wie wurde auf der Jahreshauptversammlung so schön gesagt: Ihr seid diejenigen, die die VFD gestalten und lebendig erhalten!

Vielen Dank bei dieser Gelegenheit einmal an alle unsere ehrenamtlichen Organisatoren, die in allen Regionen so aktiv das Vereinsleben gestalten! Jeder, der so etwas schon einmal gemacht hat, weiß, was das an Aufwand, manchmal Frustrationen aber oft auch viel Freude am Gelingen mit sich bringt! Wir wissen das zu schätzen und wünschen euch allen weiterhin viele gute Ideen, viele Teilnehmer und gute Erfolge!

Eure Vorstandschaft

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen

Vollkommen unerwartet ist Simonetta Wieland, langjährige VFD Übungsleiterin, ehemalige Vorsitzende des VFD Regoinalverbandes Niederbayern und engagiertes VFD Mitglied verstorben.

Simonetta hatte zeitlebens ein offenes und großes Herz für Menschen und Tiere, vor allem für Pferde.

Pferde waren Ihre Leidenschaft, sie bekam nicht nur viele notleidende in Obhut, sie nahm dafür auch einiges an persönlichen Einschränkungen in Kauf.

Von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht, strahlte sie sie trotzdem immer Zuversicht und Optimismus aus. Gerade deswegen waren ihre unbändige Freude, ihre Aufrichtigkeit und ihr immerwährendes soziales Engagement ein herausragendes Beispiel und Vorbild für ihre zahlreichen Bekannten und Freunde.

Ihr Anliegen, gerade in Niederbayern die VFD bekannter und greifbarer zu machen, hat sie durch ihre zupackende Art hervorragend umgesetzt und damit die Weichen für einen aktiven Regionalverband gestellt. Für Kinder und Jugendliche wird sie durch Ihre Ferienfreizeiten und die Kursangebote rund ums Pferd unvergessen bleiben

Ihre neue Rolle als liebevolle Oma kann sie nun nicht mehr ausfüllen. Viel zu jung, mit 57 Jahren, ist sie am 24.03.2014, gestorben. Die Spuren, die sie hinterlassen hat, werden uns aber immer in Freundschaft an sie erinnern.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl!

Heiner Sauter



Werbemedium BayernTour Natur

Für alle, die für ihre Ritte oder andere Veranstaltungen außer den VFD-Medien auch mal andere Wege der Werbung nutzen wollen:

Seht euch mal die Seiten der BayernTour Natur an – ihr könnt dort unkompliziert und kostenlos eure Angebote eintragen. Es gibt einen wöchentlichen Newsletter, regelmäßige Programmhefte und natürlich auf den Seiten selbst immer die aktuellen Veranstaltungskalender. Die BayernTour Natur erreicht – vorwiegend natürlich in Bayern - sehr viele Interessierte und informiert regelmäßig über eure Veranstaltungen – probiert es einfach mal aus!

btn-team@stmug.bayern.de

Bezirksversammlung VFD Oberfranken mit Neuwahlen am 11. April 2014

Vorsitzender Reinhard Schaller hatte zur Bezirksversammlung des VFD Oberfranken im Gasthof Schormühle in Thurnau geladen. 17 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung. Nach 2 Jahren standen wieder Neuwahlen an.

Reinhard Schaller berichtete über die positive Entwicklung des VFD-Bezirksverbandes Oberfranken. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei über 500. Er bedankt sich bei allen Aktiven und unterstützenden Mitgliedern für ihr Engagement.

Auch in den Regional- bzw. Kreisverbänden konnte über zahlreiche erfolgreiche Aktivitäten und Veranstaltungen berichtet werden. Nach Entlastung der Vorstandschaft wurden bei den Neuwahlen Reinhard Schaller, Rudolf Volke und Kerstin Walther in ihren Ämtern als Vorstand, 2. Vorsitzender und Schriftführerin fast einstimmig bestätigt.

Ein kurzer Bericht von der Jahreshauptversammlung des VFD Bayern durch Reinhard Schaller schloss den offiziellen Teil der Versammlung ab.

Die Versammlung endete mit einem interessanten Fachvortrag über aktuelle Aspekte der Zahnmedizin beim Pferd. Als Referentin stand Frau Dr. A. Manders, von der Tierklinik Bamberg zur Verfügung.

Stammtisch Starnberg

Aktiv wurde am neuen Stammtisch Starnberg das Miteinander mit den Jägern diskutiert. Eigens gekommen waren der Landespressesprecher des Bayerischen Jagdverbands Thomas Schreder und der Kreisvorsitzende Hartwig Görtler. Dies ist auch im Sinne unserer gemeinsamen Bemühungen um das Ehrenamt und unseren Traditionen in der Bürgerallianz Bayern.

Der neue VFD - Stammtisch Starnberg findet jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 h im Gasthaus Böck in Unterbrunn (Gauting) statt. Er ist offen, d.h. Gäste sind jederzeit gern willkommen.

Infos bei Dietmar Köstler, koestler@msic.de.



Diskussion miteinander: Reiter und Jäger

Anzeige



Pet's Reiterkiste
Tel. 0171 - 91 69 230
Stögbauer Stefan u. Petra

REITSPORTBEDARF
für > Englisch-,
> Western- und
> Freizeitreiter

20% auf alle Fliegenprodukte

Von-Stingelheimer-Str. 2
94339 Hailing/Leiblfing

+++ www.Pets-Reiterkiste.de +++

Neuwahlen des Regionalverbandes Weilheim/Schongau/Landsberg

geschrieben von Andreas Dümper

Am 21.03.2014 wählte der Regionalverband der VFD, den es seit zwei Jahren in Peißenberg gibt, und der die Landkreise Weilheim-Schongau und Landsberg umfasst, seine Vorstandschaft neu.

Gewählt wurden im Gasthaus „Sonne“ im Beisein von Dr. Dietmar Köstler, Präsident der VFD Bayern, von 23 anwesenden VFD Mitgliedern einstimmig:

Jürgen Schäffer (1. Vorsitzender)
Michael Sendl (2. Vorsitzender)
Andreas Dümper (Schriftführer)

Dr. Susanne Aloé, Veterinärin und Wanderrittführerin referierte im Anschluss über „Unfallverhütung – Denke wie ein Pferd“.

Der mit vielen Bildern und anschaulichen Beispielen hinterlegte Vortrag, zeigte kurzweilig auf, wie Unfälle bzw. Verletzungen an Pferd und Mensch verhindert werden können.

Der Regionalverband setzt sich derzeit besonders gegen Reitverbote im Landkreis ein. Seit kurzem gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband um ein Stationsnetz „Pfaffenwinkel“ zu erarbeiten.



Der neue Vorstand im Regionalverband

**Neuwahlen in Bamberg:
Zügelübergabe bei Freizeitreitern – Vorstand neu gewählt**
von Michaela Hohlstein



Hallstadt. Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Kreisverband Bamberg Stadt & Land der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Deutschlands (VFD) e. V. ins Hotel Goldener Adler geladen. Kreisvorsitzender Rudolf Volke berichtete über die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre. Viele Fach-Vorträge und Vorführungen konnten den Mitgliedern und Interessierten ermöglicht werden.

Vor den anstehenden Neuwahlen gab Volke bekannt, dass er nach 17 Jahren nicht mehr für den Vorsitz des Kreisverbandes kandidie-

ren werde. Er erinnerte daran, dass der 1997 ins Leben gerufene VFD-Kreisverband Bamberg der erste im Bayern war und als Vorbild für viele weitere Neugründungen diente, so dass nunmehr eine fast flächendeckende Abdeckung mit Stammtischen, Kreis- und Regionalverbänden erreicht sei. Er appellierte an die Versammlungsteilnehmer, weiterhin neue Mitglieder zu werben und in der neu zu wählenden Vorstandschaft aktiv mitzuwirken, um den VFD-KV Bamberg als vernehmbare Stimme im vielfältigen Umfeld der Naturnutzer zu erhalten.

Als neue Kreisvorsitzende wurde Michaela Hohlstein aus Baunach nominiert und einstimmig bestätigt. Als stellvertretender Vorsitzender fungiert ein „Urgestein“ des bayerischen Freizeitreiter- und -fahrerverbandes, Hans-Georg Sesselmann aus Scheßlitz. Weitere Vorstandsmitglieder sind Renate Baierl aus Stegaurach (Beisitzerin/Kasse), Claudia Rieger aus Appendorf (Beisitzerin/Schriftführung) und Manuela Schinner aus Geisfeld (Beisitzerin).

Michaela Hohlstein bedankte sich bei Rudolf Volke für die wertvolle Arbeit in den letzten 17 Jahren und sieht es als Selbstverständlichkeit, diesen Kreisverband weiter zu leiten, damit es eine Anlaufstelle in der Region gibt. Wichtige Aufgaben für die Reiterszene sind wahrzunehmen und bedürfen einer starken Gemeinschaft. Den Mitgliedern und Interessierten soll weiterhin ein Jahresprogramm geboten werden und die Möglichkeit gegeben, sich umfassend zu informieren.

In Anschluss an die Jahreshauptversammlung hielt Frau Michaela Hohlstein einen Fachvortrag zum Thema: „Ganzheitliche Prävention zur Gesunderhaltung der Pferde“.

Pferdeanhänger rückwärts fahren und das Chaos beginnt?! Bei uns nicht!

Am 12. April 2014 hatte Hans-Jürgen Wolf in Leinach, einen Pferdeanhänger- Rückwärtsfahrkurs organisiert.

Der Kurs stieß auf großes Interesse - vorwiegend bei Fahrerinnen, die an sich keinerlei Probleme haben, selbst weite Strecken mit dem Anhänger zu fahren. Häufig haben aber auch diese spätestens, wenn es darum geht, den Anhänger rückwärts zu rangieren, oft Probleme und Ängste, mit dem Gespann irgendwo hängen zu bleiben.

Dank des überaus geduldigen Fahrlehrers Klaus Kuhn konnten die fünf begeisterten Teilnehmerinnen viel Sicherheit gewinnen und ihre Ängste überwinden. Sie alle werden sich zukünftig mit ganz anderem

Selbstvertrauen in ihre Gespanne setzen und keine Probleme mehr haben, ihre Anhänger auch rückwärts zu rangieren!

Eine Super-Idee, die man im Interesse einer erhöhten Fahrsicherheit für alle Beteiligten - Gespannfahrer, Pferde und andere Verkehrsteilnehmer - zur Nachahmung nur weiter empfehlen kann!
Brigitte Wolf, Schriftführerin Unterfranken

Neuer anerkannter Ausbildungsstall!

Wir freuen uns, dass wir in Oberbayern wieder einen neuen anerkannten Ausbildungsstall haben! Jutta Poster aus München hat sich den kritischen Augen der Prüfungskommission gestellt und ihr Betrieb ist allen Anforderungen gerecht gewesen. Vielen Dank an alle!



Das Sommerekzem ganzheitlich betrachtet – Eine Allergie der neuen Zeit

Bereits im Frühjahr, sobald die ersten warmen Tage einsetzen, fängt für viele Pferde die Leidenszeit an. Meist beginnt es langsam. Die Besitzer stellen, hauptsächlich an Mähne und Schweif, haarlose Stellen fest. Oft scheinen die Pferde nervös zu sein und haben das Bedürfnis, sich immer und überall zu scheuern. Hautverletzungen sind die Folge, der Teufelskreis beginnt.



An den betroffenen Hautstellen kommt es zu entzündlichen Veränderungen wie Schwellungen und Rötungen, die vorwiegend an Hals, Bauch, Schweifrübe, Euter und Schlauch des Pferdes auftreten. Die Haut wehrt sich wiederum durch vermehrten Juckreiz. Dieser führt zu ständigem Scheuern und damit häufig zu einer dauerhaften Verletzung der Haut mit Keimbeseidlung, die letztlich nässende oder gar blutige und eitrig Ekzeme hervorruft. Eine nachfolgende Pilzbesiedlung ist nicht selten.

Die Besitzer probieren viele Mittel aus und oft kommt es zum Verkauf des Tieres, Ekzempferde werden schnell unter ihrem eigentlichen Wert verkauft.

Wo kommt das Ekzem her?

Das Leiden wird durch Stechmücken, die sogenannten „Gnitzen“ (*Culicoides* spp.), Kriebelmücken (*Simuliidae*) oder auch Wadenstecher (*Stomoxys calcitrans*), hervorgerufen. Die meist weiblichen Blutsauger werden hauptsächlich vom Geruch angelockt. Jedoch ist auch bekannt, dass die *Culicoides* dunkelfarbige Weidetiere bevorzugen. Die Gnitzen stechen die Pferde an Mähne und Schweif, bei Rindern Rücken und Bauch, während die Kriebelmücke beim Pferd an Bauchnaht und in den Ohrmuscheln ihren Hunger stillt. Sie stechen gerne in senkrechte Haarstellen, da sie dort am leichtesten in die Haut kommen.

Die Speicheldrüse der weiblichen Insekten sondert ein Sekret ab, das die Blutgerinnung verzögert, so dass der Saugvorgang des Insekts nicht behindert wird. Der Saugvorgang dauert 3-4 Minuten und das Insekt wechselt in dieser Zeit mehrfach seine Position. Das Sekret enthält Toxine und löst dadurch bei vielen Pferden erst diesen starken Juckreiz, dann eine allergische Reaktion aus. Diese Allergene verursachen eine immer größere Sensibilisierung des Pferdes. Dadurch lässt sich die Verschlimmerung von Jahr zu Jahr erklären. Wird aktiv etwas gegen das Ekzem unternommen, kann jährlich eine Verbesserung erreicht werden.

An feuchtwarmen Tagen vermehren sich Gnitzen besonders schnell und sind dann auch sehr aktiv, so dass das Krankheitsbild vor allem im Frühjahr mit Beginn der warmen Witterung und im Verlauf des Sommers auftritt. Unter 10 Grad und bei starkem Wind fliegen diese Mücken nicht. Das ist auch der Grund, warum es in Island keine Kriebelmücken gibt und das Ekzem bei Islandpferden in ihrer Heimat nicht vorkommt. Pferde erkranken vor allem in Gegenden mit schwülem, warmem und windarmem Wetter. Bei so idealen Lebensbedingungen legen sie ihre Eier ab. Nach 30 Tagen schlüpft der Nachwuchs, so lang ist auch die Lebenserwartung der erwachsenen Mücken. Im Herbst werden sie noch widerstandsfähiger und stärker. Sie leben länger und werden dadurch lästiger. Das erklärt auch das verstärkte Auftreten des Ekzems im September/Oktober.

Wo keine Mücken sind, dort gibt es auch kein Sommerekzem

Ist es möglich, das Pferd nur nachts auf Koppeln zu halten, ist das eine sehr gute, aber auch arbeitsintensive Möglichkeit. Die Kriebelmücken und Gnitzen fliegen erst etwa 1 Stunde nach Sonnenaufgang bis etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang. Die Hauptaktivität des Insekts liegt in den Dämmerstunden. Fliegen, Bremsen und andere Insekten kommen tagsüber hinzu. Feuchte Gegenden, d.h. Wasserquellen, Pfützen und Bachläufe ziehen Ungeziefer an; ebenso Kot, der sich auf den Weiden oder auch im Stall sammelt. Eine saubere, trockene Ruhelager bzw. ausreichend große, saubere Weideflächen vermindern die Insekteninvasion.

Ist es Ihnen nicht möglich, den Pferden eine mückenfreie Umgebung zu schaffen, d.h. einen jederzeit zugänglichen fliegengeschützten Unterstand auf der Weide, sollten Sie an Fliegenschutz in Form von Decken oder Fernhaltemitteln denken. Das Eindecken der Pferde mit speziellen engmaschigen und enganliegenden Decken schafft Linderung, ist aber eine nicht ganz glückliche Lösung, denn die natürliche Schutzfunktion der Haut bei Wettereinflüssen wird gestört. Das Pferd schwitzt im Sommer vermehrt unter der Decke und ist zudem in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Dazu hat der Pferdebesitzer, vor allem bei einer artgerechten Haltung in Gesellschaft, immer wieder mit Reparaturen der Decke zu tun. Oft wird sie kaputtgescheuert oder von anderen Pferden zerbissen.

Die optimale Ernährung

Das Pferd sollte eiweißarm, kohlenhydratarm und abwechslungsreich ernährt werden. Zucker in Form von Melasse und Rübenschnitzeln meiden! Getreidefutter darf nur in kleinen Mengen, der körperlichen

Fortsetzung nächste Seite ...

Anzeige

Natürliche Pflege für Ihr Pferd aus der Tierheilpraxis

RELAX-Mückenmilch

1000 ml Relax Mückenmilch
19,90 Euro

5 Liter Kanister und eine Leerflasche



72,50 Euro



- Schützt bei Insektenbefall auf natürliche Weise
- Duftet herrlich angenehm für Mensch und Tier
- Für empfindliche Pferde geeignet
- Völlig ohne Nebenwirkungen, auch bei täglicher Anwendung
- Für Pferd und Mensch anwendbar

Bestellungen unter
www.sommerekzemhilfe.de
Tel.: 0175/8001553

Leistung entsprechend, gegeben werden. Das Futter ist zwar nicht der Auslöser der Allergie, kann aber die Bereitschaft zur Bildung von Allergenen unterstützen. Schlechte Futterqualität, falsche oder zuviel Futtermittelzusätze oder einseitiges, nährstoffarmes Futter können den Krankheitsverlauf verschlimmern.

Als Futterzusätze können entsprechende Kräuter zur Entgiftung helfen, die den gesamten Stoffwechsel anregen. Sie entsprechen der natürlichen Fütterung des Tieres, werden als organische Nährstoffquellen entsprechend gut verwertet und gerne aufgenommen.

Überbelastung von Körper und Psyche

Grundsätzlich sind viele Pferde eher zu dick, das ist aber wohl eine verbreitete „Wohlstanderkrankung“ von Tier und Mensch in unserer heutigen Zeit.

Eine Überbelastung von Toxinen (auch Impfungen, Wurmkuren), sowie falsche Ernährung kann zu Haut- und Allergieproblemen führen. Bedenken Sie bitte, dass Pferde in der Natur keine Getreidefresser sind, sondern von Laub, Kräutern, Wurzeln und verschiedenen Grünfuttern leben. Dabei bewegen sie sich den ganzen Tag und dürfen auch den ganzen Tag fressen, was sie sich selbst aussuchen können. Je natürlicher und abwechslungsreicher ein Tier gehalten und ernährt wird, desto besser geht es Psyche und Körper.

Interessant ist die Erkenntnis, dass bei etwa 90% der Sommerrekzempferde die Problematik zum ersten Mal nach einem Stallwechsel auftrat.

RELAX Mückenmilch und die Aegidienberger Emulsion

Die RELAX – Mückenmilch besteht ausschließlich aus milden, natürlichen Zutaten und wirkt durch eine ausgesuchte Mischung von acht verschiedenen, genau aufeinander abgestimmten ätherischen Ölen und wertvollen Pflanzenölen. Sie kann bedenkenlos mehrmals täglich aufgetragen werden. Die Pferde lieben die Behandlung mit dem Öl und der Mückenmilch. Die tägliche Pflege damit schafft Bindung und Nähe, die Pferd und Mensch zugute kommt.

Die Mückenmilch wurde von mir, als Tierheilpraktikerin, entwickelt und damit verbürge ich mich für das Produkt. Sie schützt das Pferd im Sommer vor den immer stärker werdenden Insekten und hilft nicht nur bei Sommerrekzem, sondern schützt auch vor Zecken und anderen Lästlingen. Gemeinsam mit dem Hautöl, der Aegidienberger Emulsion ist das eine sofortige, natürliche Hilfe für jedes Pferd mit Sommerrekzem - völlig ohne Nebenwirkungen.

Es lohnt sich, gegen das Sommerrekzem anzugehen, denn es erspart viel Leid. *Katrin Ehrlich www.sommerekzemhilfe.de, Info@tierheilpraxis-ehrllich.de*

Kontrollierter Knabberspaß mit dem HeuToy

Der HeuToy überzeugt auch nach unzähligen Praxiseinsätzen auf der ganzen Linie. Der konusförmige Futterspender aus bruch- und splittersicherem Material ist nicht nur extrem bissfest, geruchlos, lebensmitteltauglich, schimmel- und fäulnisresistent. Dass Pferde in ihrer Eigenschaft als Dauerfresser zum Abpuffern der Magensäure kontinuierlich mit Raufutter versorgt werden müssen, ist für Pferdebesitzer nichts Neues. Doch dies so in die Praxis umzusetzen, dass die Gefahr von Koliken deutlich verringert wird, das Pferd keine Heuallergien entwickelt oder übergewichtig wird, stellt eine besondere Herausforderung dar. Udo Röck aus Bad Saulgau hat sich damit intensiv auseinandergesetzt. Vom Ergebnis sind nicht nur Pferdebe-

sitzer, Pferdeosteopathen und Tierärzte begeistert. Auch die Pferde, die den ungewöhnlichen Futterbehälter bislang testen durften, haben das HeuToy schnell angenommen und das Raufutter aus den Löchern herausgezupft. Anders als das Heunetz, an dem sich die Tiere zu gerne verheddern, lässt sich das HeuToy mit verstellbarem Lamellenboden und hochelastischem Deckel absolut problemlos befüllen. Durch die genau definierten und verstellbaren Öffnungen am frei schwingenden oder an einer Wand befestigten Futterbehälter ist kontrollierter Knabberspaß garantiert. Auch für Heualleriker ist das Produkt bestens geeignet. „Ich bin absolut begeistert“, schreibt etwa eine Pferdebesitzerin aus Weiterstadt, „ich kann meinem staubempfindlichen Pferd damit sogar trockenes Heu füttern, ohne dass es hustet“. Nach Bedarf kann das Futter auch gewässert werden. Das Behältnis – es fasst bis zu 7 kg Heu – ist schnell befüllt und aufgehängt

Anzeige

Fress, Spiel und Spass

HeuToy®

Fress-/Staub-Bremse & Beschäftigung

Für die Tiergesundheit:

- Vorbeugung von Koliken
- Spieltrieb fördernd
- geringere Staubinhalation
- geringer Heuverlust
- optimale Fresshaltung
- biss- und splitterfest
- beugt Stallunlust vor
- stundenlange Beschäftigung
- lebensmitteltauglich
- Futterentnahme einstell- bzw. steuerbar



Videos & Neuheiten auf: **HeuToy.de**

Udo Röck e.K. · D-88348 Bad Saulgau
Telefon +49 (0) 75 81- 52 79 14

Auch bei Besitzern von kleinen Ponys, Eseln, Ziegen, Schafen und anderen Tieren gilt: Hastiges Fressen schadet der Gesundheit enorm. Deshalb gibt es das HeuToy nun auch mit einer Füllmenge von 1 - 4 kg. Damit eine Fütterung mit dem HeuToy auch auf der Koppel oder dem Paddock möglich ist, gibt es die passenden Ständer dazu. Die Ausführung HTS5 bietet festen Halt für bis zu 5 HeuToys. Die Variante HTS16 hat Platz für maximal 16 Futterbehälter und umfasst vier Abteilungen. Zur einfachen und schnellen Befüllung unserer HeuToys haben wir die HeuToy-Befüllwagen HTW4 und HTW8 entwickelt. Eine große Erleichterung und eine enorme Zeitersparnis!

Weitere Informationen finden Sie unter www.heutoy.de

Udo Röck e.K.

Schwarzachstraße 6

88348 Bad Saulgau

Tel: 0 75 81 / 52 79 14

Fax: 0 75 81 / 52 79 15

Mobil: 01 57 / 73 527 914



Bayern Aktuell

Wanderreiten im Internet - Eine Übersicht

- * www.pferdeerleben-bayern.de
Eine Übersichtsseite, wir sind als VFD Bayern auch vertreten.
- * www.wanderpfer.de
Eine praktische Kartenübersicht mit vielen Wanderreitstationen in Bayern und darüber hinaus.
- * www.reiterhoeft-unterfranken.de
Wanderreiten in Unterfranken.
- * www.wanderreiten-franken.de
Reiten zwischen Main und Donau.
- * www.pferdetourismus.de
Reiturlaub um Bayerischen Wald und in Niederbayern.
- * www.pferdefreizeit-oberpfalz.de
Wanderreiten in der Oberpfalz.
- * www.wanderreiteninschwaben.de
Wanderreiten in Bayrisch Schwaben.
- * www.pferdegenuss-grenzenlos.com
Pferdereion Oberbayern - Tirol.

Rund um die Adelegg ... durch das dunkle Herz des Allgäus

Hier brummte früher mal der Bär, heute nicht mal mehr ein Handy. Die Adelegg ist ein mit zahllosen steilen Tobeln durchzogenes, wildes Waldbergland im Allgäu. Flora und Fauna suchen ihresgleichen. Rotwild, Gämsen und Fuchs genießen hier die Ruhe.

Kaum jemand kennt dieses Gebiet im Allgäu zwischen Buchenberg, Leutkirch und Isny. Mittendrin das Grenzdorf Kreuzthal-Eisenbach als Herzstück und das Glasmacherdorf Schmidfelden im Kürnachtal. Heute lockt die Adelegg die Naturfreunde an: Mountainbiker, Schneeschuhgeher, Wanderer und neuerdings auch Wanderreiter. Seit kurzem bietet die Interessengemeinschaft Wanderreiten in Schwaben auch Pauschalrouten an, darunter "Rund um die Adelegg ... ein Ritt durch das dunkle Herz des Allgäus" - auf dem Rücken Eures Pferdes durch romantische Täler, menschenleere Wälder und üppige Vegetation. *Mehr unter: www.rundumdieadelegg.de.* Derzeit gibt es 4 Pauschalrouten im Allgäu („Rund um die Adelegg“, „Von der Almhöhe bis ins Illertal“, „2 Tage LA in USA“ und „Natur erleben ... wanderreiten im Herzen des Allgäus“), 2 Pauschal Touren

Anzeige



im Ries („Drei-Tälerritt“ und „Meteoritentour“) und den geführten „Mindeltalritt“. Weitere Angebote werden folgen, um das Abenteuer Wanderreiten auf den schönsten Reitstrecken mit Burgen, Bergen, wilden Bach- und Flussläufen und Seen in Schwaben für den Gast so komfortabel wie möglich zu machen. Alle Touren und die rund 45 Wanderreitstationen sind auf der Gebietskarte ersichtlich und man kann sich schnell ein Bild machen, welche Leistungen die Stationen anbieten.

Die Betreiber der schwäbischen Wanderreitstationen wissen, was Reitern und deren Rössern gefällt und haben sich speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Wanderreiter eingestellt. Zur „Pferd Bodensee“ in Friedrichshafen hat die „IG Wanderreiten in Schwaben“ Ihre Broschüre mit der ausführlichen Darstellung aller Reitstationen aktualisiert.

Das Stationenheft und die Gebietskarte mit den Pauschalrouten können per E-Mail unter info@wanderreiteninschwaben.de angefordert oder auf der Homepage www.wanderreiteninschwaben.de im Servicebereich aufgerufen werden.



Anzeige



Bayern Aktuell

Reiten wie in Klein-Kanada

Die Oberpfalz im Nordosten Bayerns ist ein echter Geheimtipp für Freizeit-Reiter. Abwechslungsreich und vielfältig ist die Landschaft in der rund 10000 Quadratkilometer großen Region. Dass Wander- und Freizeitreiter in diesem Reitparadies gediegene Unterkunft, liebenswürdige Gastlichkeit und gute Orientierung finden, dafür sorgt die „Pferdefreizeit Oberpfalz e. V.“



Der Zusammenschluss von über 40 Wanderreitstationen bietet neben ansprechender Rast auch mehrere schöne Touren an. Pferdebegeisterte Besucher finden in der wunderschönen Mittelgebirgslandschaft auch flachere Gegenden mit vielen Seen, Weihern und Flüssen. Malerische Orte, Burgruinen und Felsen gestalten dieses attraktive Reiterparadies, in dem man sich manchmal fühlt wie in Kanada. Infos unter www.pferdefreizeit-oberpfalz.de

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917



Neues von „Reiten zwischen Main und Donau“

Das neue Reitstationen-Verzeichnis wird nicht nur die neu hinzu gekommenen Stationen enthalten und mit den nicht mehr zur Verfügung stehenden aktualisiert sein – es wird auch mit vielen Seiten von interessanten Pauschalangeboten bereichert, die nun neu im Konzept von Reiten zwischen Main und Donau aufgenommen wurden.

Unbeschwert reiten auf erprobten Touren, dabei die Landschaft und Sehenswürdigkeiten genießen, dies wird bei Reiten zwischen Main und Donau ab 2014 neu definiert. Das „Stationenhopping“ (www.stationenhopping.de) hat inzwischen schon Tradition und wird sehr gerne gebucht, weil es an Perfektion kaum zu überbieten ist. Aber auch viele andere Betriebe in dem sehr abwechslungsreichen Gebiet zwischen Steigerwald und Donau und zwischen Neckar und Altmühl haben sich zusammen gesetzt und schöne Pauschalangebote ausgearbeitet, die vollkommen fertig bei einer der jeweiligen Stationen gebucht werden können. Ausgestattet mit Kartenmaterial und eingezeichneten Touren oder als GPX-Datei für GPS-Geräte kann unbeschwert der Urlaub mit eigenem oder einem Leihpferd genossen werden. Ausführliche Infos zu Sehenswürdigkeiten unterwegs sowie die Absprache der Unterkünfte bei der Verpflegung gehören zum Service der Reitstationen. Gepäcktransfer ist grundsätzlich möglich, ein Hängertransport kann häufig organisiert werden. Herzlichkeit und eine dem Preis-Leistungs-Verhältnis angepasste Unterkunft für Pferd und Mensch garantieren einen unbeschwertem durchorganisierten Reiturlaub von Anfang an.

18. Sternritt bei Reiten zwischen Main und Donau

Die „Sternreiter“ bei Reiten zwischen Main und Donau sind inzwischen schon eine richtige Gemeinschaft geworden, die

sich alljährlich zu einem erlebnisreichen und lustigen Wochenende treffen. Auch die vielen „Neulinge“ können sich sicher sein, von den Erfahrungen der immer wieder kommenden Reiter zu profitieren. Vom 30. Mai bis 01. Juni treffen sich die Wanderreiter aus Bayern und Baden-Württemberg sowie den umliegenden Bundesländern in Dinkelsbühl-Lohe auf dem Reiterhof Fraunholz (www.fraunholz.net). Die Pferde werden in sicheren Paddocks untergebracht sein und auch Boxen sind genügend vorhanden. Für das leibliche Wohl von Mensch und Pferd ist bestens gesorgt und für gute Stimmung ist die handgemachte Countrymusik am Freitagabend zuständig. Ein Geländereiter-Cup am Samstag ist für alle spannend, die sich gerne mal bei Geschicklichkeit und Wissen rund ums Pferd mit anderen messen wollen. Am Abend findet nach der Siegerehrung zum Geländereiter-Cup der Fackelritt nach Dinkelsbühl statt, der mit der Begrüßung durch den Oberbürgermeister und der Ehrung der weitest gerittenen Teilnehmer seinen Höhepunkt finden wird.

Die Jagdhorn- und Alphornbläser Dinkelsbühl werden den Fackelritt durch die Stadt ebenso musikalisch wunderschön umrahmen, wie am Sonntag den Gottesdienst mit Pferdesegnung auf dem Gelände des Reiterhofes Fraunholz.

Der Anmeldeschluss für den Sternritt ist bereits vorbei, es besteht aber für Kurzentschlossene die Möglichkeit, nach Absprache mit den Organisatoren noch teilzunehmen.

Bitte Anfragen für das neue Reitstationenverzeichnis und Nachmeldungen zum Sternritt senden an: Reiten zwischen Main und Donau Am Kirchberg 4 91598 Colmberg Tel. 0 98 03 / 9 41 41 Fax 0 98 03 / 9 41 44 E-Mail: info@reiten-franken.de

Wanderreiten – gibt es DAS Wanderreitpferd?

Das Pferd als Lauftier ist dazu geboren, lange Strecken zu überwinden. Immer auf der Suche nach Futter, wandern Pferde in freier Wildbahn oft 40 km und mehr am Tag, wenn es sein muss.

Der ursprüngliche Pferdetyp ist deshalb an die natürlichen Bedürfnisse bestens angepasst. Kleine, feste Hufe, kurze Röhren, kräftige Gelenke, ein kompakter Körper, kurzer Rücken, sowie eine nicht zu große Höhe, sichern sein Überleben. Genauso wichtig ist für das Pferd in der freien Wildbahn Genügsamkeit (Leichtfuttrigkeit), Trittsicherheit und Robustheit.

Genau diese Eigenschaften sind für ein gutes Wanderreitpferd von Vorteil.

Viele Zuchtrassen hingegen haben z.B. einen langen Rücken und einen schmal gebauten Körper – dieser kann weit weniger Gewicht tragen als ein kurzer und kräftiger Rücken. Gerade dies ist ein sehr wichtiger zu beachtender Punkt, um die Gesundheit seines Pferdes zu wahren.

Die langen, schlanken Beine vieler Sportpferderassen tun sich in schwierigem Gelände schwerer als Pferde mit kurzen und kräftigen

Beinen.

Hier haben sich genügsame Stocktyp-Rassen oder auch Robustpferderassen wie Merèns, Haflinger, Quarter-Horses, Criollos oder auch Huzulen bewährt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Sie sollten auch einen einwandfreien Charakter haben und selbstsicher auftreten. Angst vor dem Straßenverkehr oder vor einer Ortschaft sind hier fehl am Platz.

Wer's bequemer mag, kann sich auch mit Gangpferden wie Missouri Foxtröttern, Freibergern, Isländern oder einem Mangalarga Marchadores anfreunden.

Immer größerer Beliebtheit, wegen ihrer ruhigen und selbstsicheren Art, erfreuen sich Kaltblüter als zuverlässige Wanderreitkumpel.

Wir wollen damit nicht sagen, dass ein Hannoveraner, ein Araber oder ein Frieser nicht auch für Wanderritte geeignet sei. Nein, ganz im Gegenteil.

Jedoch muss man sich bewusst sein das diese sogenannten Sportpferdetypen schneller auf Probleme und Schwierigkeiten stoßen werden als Robustpferderassen.

Sabrina Ostfalk

HoofMarker, die Navigation für Wanderreiter

So gut wie jeder Autofahrer kennt sie und viele lassen sich täglich davon leiten: Navigationsgeräte, die eine Strecke zum gewünschten Ziel finden. Auch für Fahrradfahrer und Fußgänger gibt es mittlerweile mehr oder weniger funktionierende Hilfen. Doch für Reiter sind sie nicht nutzbar, da oft Straßen und Wege vorgeschlagen werden, die für Pferd und Reiter ungeeignet sind oder zumindest an deren Bedürfnissen völlig vorbei gehen. Genau dies bewegte den VFD-Wanderrittführer und Informatiker Klaus Gaßner dazu, einen Routenplaner für die Reit- und Wanderkarte zu entwickeln: sein kostenloses Hobbyprojekt für Wanderreiter (www.wanderreitkarte.de). Seit Herbst 2013 gibt es nun auch eine Navigation für Reiter, die den Namen HoofMarker trägt und bislang die einzige ihrer Art ist.

HoofMarker ist speziell an die Bedürfnisse von Pferd und Reiter angepasst.

Das beginnt damit, dass Straßen nach Möglichkeit vermieden und möglichst direkte Straßenüberquerungen gesucht werden. Ungeteerte oder gar weiche Feldwege werden gegenüber von harten Teer- oder Betonwegen bevorzugt.

Keiner reitet gerne länger auf der Straße als es unbedingt sein muss. Wer gerne auch mal etwas flotter unterwegs ist wird ebenfalls bedient, da HoofMarker potentielle Trab- und Galoppstrecken (kontinuierlich ansteigende weiche Wege) bevorzugt. Höhenunterschiede werden berücksichtigt und als zusätzliche Strecke gezählt, um unnötige Höhenmeter zu vermeiden. Man möchte nicht immer auf der einen Seite den Berg hochklettern, um ihn auf der anderen Seite mühsam wieder hinunter zu rutschen, obwohl es einen schönen ebenerdigen Weg um den Hügel herum gäbe. Wer kennt das nicht: eine Schranke, ein Zaun oder eine kleine Fußgängerbrücke verbaut den Weg und zwingt zur Umkehr? Solche Hindernisse für Pferde, ebenso wie Treppen, Viehgitter oder Gefahrenstellen werden berücksichtigt und umgangen.

Fortsetzung nächste Seite

Anzeige

Interessengemeinschaft Pferdetourismus

Bayerischer Wald /Niederbayern



„Hoch zu Ross“ dürfen Sie die ursprüngliche Landschaft des größten zusammenhängenden Waldgebietes Europas – den Bayerischen Wald und den Böhmerwald – erkunden ... Dunkle Wälder, wilde Wasser, tiefe Schluchten und sonnedurchflutete Täler laden zum Wanderreiten ein. Das Angebot reicht vom kostenlosen Ponyreiten über Kutschfahrten und Reitunterricht, über Ausritte, Halbtages- und Tagesritte bis hin zu mehrtägigen Touren. Übernachtet werden kann in Pensionen, einfachen Zimmern, Hotels oder ganz natürlich im Tipi am Lagerfeuer.

www.pferdetourismus.de | Tel.: 01 71 / 7 74 46 16

Anzeige

Reiten

zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de



Bayern Aktuell

Die Bedienung von HoofMarker ist recht einfach und erfolgt direkt in einem Internet-Browser wie Firefox. Auf einer topographischen Karte klickt man auf den gewünschten Startpunkt, das Tagesziel und gegebenenfalls noch Zwischenstationen entlang des Weges. Der Routenplaner verbindet diese Punkte dann automatisch und versucht eine möglichst gut reitbare Strecke zu finden. Dabei werden viele Faktoren beachtet, die für den Reiter und das Pferd interessant sind.

Die Bedeutung der einzelnen Faktoren kann man mit wenigen Klicks einstellen. So gibt es z.B. eine Betriebsart für Regenwetter, die besser befestigte Feldwege und Flurstraßen bevorzugt. Man kann sich entscheiden ob Reitverbote grundsätzlich umgangen werden sollen oder ob man es in Kauf nimmt eine kurze Strecke zu führen. Die Trittsicherheit der Pferde und ihre Toleranz im Straßenverkehr kann ebenfalls berücksichtigt werden.

Hat man nun seinen Routenvorschlag erzeugt, kann man die Strecke noch weiter beeinflussen, z.B. um bewusst einen landschaftlich schöneren Umweg zu wählen. Dafür werden einfach weitere Zwischenpunkte gesetzt, der automatische Routenvorschlag wird dann sofort darüber geleitet. Es ist auch möglich, die automatische Routenberechnung zu beenden und der Strecke den letzten Schliff durch Änderungen von Hand zu geben.

Ist man jetzt mit seiner Strecke zufrieden, kann diese schnell und problemlos abgespeichert, auf ein GPS-Gerät übertragen oder direkt auf einem Kartenausschnitt ausgedruckt werden.

Natürlich sollte man das Denken weder den Pferden noch dem Computer überlassen. HoofMarker kann zwar einiges an Kleinarbeit abnehmen und eine Menge Zeit sparen, aber nicht die komplette Rittplanung ersetzen. Die automatischen Streckenvorschläge sollten immer kritisch geprüft werden, ob sie noch potentielle Gefahrenstellen wie unübersichtliche Straßenkreuzungen oder kleine Fußgängerbrücken enthalten. HoofMarker kann natürlich auch nur berücksichtigen, was im Kartenmaterial eingetragen ist. Allgemeine gesetzliche Regelungen wie Waldgesetze oder Verordnungen für Naturschutzgebiete kennt die Navigation nicht, dafür bleibt weiter der Mensch verantwortlich.

Die Routenvorschläge und die Karte werden aus Daten von Open Street Map (OSM) erstellt, einem freien Online-Kartenwerk. Freiwillige aus der ganzen Welt sammeln mit Hilfe ihres GPS-Empfängers geographische Daten, z.B. zu Straßen und Wegen, Flüssen, Häusern oder Hindernissen, denen sie begegnen, und tragen diese bei OSM ein. Diese Daten darf jedermann kostenfrei einsetzen und weiterverarbeiten – zum Beispiel um daraus eine Navigation für Reiter zu erzeugen. Der Clou: Jeder kann mitmachen. Wenn man also einen Weg vermisst oder einen Fehler findet, kann man dies schnell und einfach selbst in den Daten von OSM korrigieren. Wenige Tage später werden die Änderungen auf der Karte sichtbar und bei den Routenvorschlägen berücksichtigt.

HoofMarker wird immer wieder weiterentwickelt. Den größten Nutzen hat man derzeit in (Bundes-) Ländern wie Bayern, in denen Wege frei beritten werden dürfen. Ein Ziel für die Zukunft ist es, die gesetzlichen Regelungen anderer Bundesländer zu berücksichtigen, so dass diese bei der Streckensuche eingehalten werden können. Dafür werden Ansprechpartner vor Ort gesucht, die die einschlägigen Bestimmungen kennen und erklären können. Wer dabei helfen möchte oder weitere Fragen hat kann den Autor unter info@wanderreitkarte.de kontaktieren.
Klaus Gäßner

Andechsritt 2014

Am letzten Märzwochenende starteten wir bei herrlichem Sonnenschein mit 13 Pferden vom Buchauer in Richtung heiliger Berg zum Kloster Andechs.

Zunächst führte die Strecke durch Wald und Flur über Forst nach Zellsee, ein Stück weit sogar durch den wunderschönen einmaligen Eibenwald bei Paterzell. Dort schlossen sich uns weitere sechs Reiter an und wir machten uns auf den Weg nach Raisting, wobei wir im Wald allesamt gemütlich traben und lange Strecken galoppieren konnten. Vorbei an der Erdfunkstelle und dem berühmten Radon ging es weiter Richtung Pähl. Dort konnten wir bei unseren Freunden am Offenlaufstall „Shadows Paradise“ einen Satteltrunk genießen und die Pferde ausgiebig grasen lassen, ehe wir zur Mittagseinkehr in der Neuen Post eintrafen.

Der Aufstieg über den Pähler Golfplatz auf den Andechser Höhenweg mit seiner grandiosen Aussicht über den Ammersee ließ uns den beginnenden Muskelkater der langen Tagesetappe mit 41 Kilometern vergessen. Als wir in Andechs ankamen, versorgten wir die Pferde und kehrten nach der Besichtigung der Wallfahrtskirche im Bräustüberl des Klosters ein. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Abend und fuhren zur Übernachtung zurück zum Buchauer.

Am Sonntagmorgen - nach der Zeitumstellung eigentlich ja sogar noch eine Stunde früher! - ging's nach dem gemeinsamen Frühstück in Peißenberg zu den Pferden, die vor Ort super versorgt worden waren. Wir sattelten, räumten ordentlich auf und begaben uns auf den Rückweg.

Am Ammerdamm entlang luden das herrliche Wetter und das gute Geläuf zu ausgedehnten Galoppstrecken ein. Zur Mittagsrast kehrten wir im Sportheimstüberl Unterhausen ein. Bei dem herrlichen Sonntagswetter waren viele Spaziergänger und Radfahrer unterwegs, die nicht schlecht über unsere bunte Reitergruppe staunten. Kurz vor Gut Waizacker empfing uns im Weilheimer Moos die „Roxy Bell Ranch“ mit Jagdhornbläsern auf eine Stippvisite. Über Peißenberg Nords schöne Wald- und Wiesenwege stiegen wir bei Fendt nach der Wasserquerung wieder den Schlagberg hinauf und kamen über Windkreut und Tritschenkreut alle gesund und geschafft, aber ausgesprochen fröhlich nach 36 Kilometern Tagesstrecke beim Buchauer an. Ein Dank gilt unseren gut konditionierten fleißigen Pferden, die sich nach der Ankunft genüsslich wälzten, während wir Reiter den Sonnenuntergang bei bester Aussicht genossen.

J. Schäffer



Foto vom Andechsritt ...

Freizeitreiter aufgepasst - Oberbayern-Tirol ruft!

Die Pferderegion Oberbayern-Tirol e.V. steht für grenzüberschreitende Pferdewanderungen und vieles mehr rund ums Pferd, wie Familienurlaube, Kinderreiterferien, Ausbildungen im Reiten und Fahren.

Unsere herrliche Voralpenlandschaft, die Seen und Gebirgsbäche, die Blumenwiesen und bunten Laubwälder verzaubern schon immer Urlauber von Nah und Fern. Warum soll es Reitern und Pferdeliebhabern anders gehen? Klettern Sie mit uns über Almen und durch das Leitzachtal im bayrischen Oberland hinüber in die wilden Täler Tirols - unsere Touren werden Sie begeistern und brauchen keinen Vergleich zu scheuen! Kommen Sie mit Ihrem eigenen Pferd oder verlassen Sie sich auf eines unserer zuverlässigen Leihpferde - unsere Berittführer zeigen Ihnen die schönsten Routen und die gemütlichen Landgasthöfe bis hin zum Luxushotel erwarten Sie nach einem erlebnisreichen Reitausflug. Oder lieben Sie es rustikal, dann übernachten wir im Heulager!



Wenn Sie noch kein passionierter Pferdewanderer sind - bei uns gibt es auch die genussvollen Einsteigertouren und Ihre Kinder infizieren wir auf unseren Ponyhöfen und Familienhotels mit unvergesslichen Reiterferien zu Pferdenarren erster Güte!

Wer nicht so sattelfest ist, aber den Genuss der Natur in Verbindung mit dem Pferd nicht missen möchte, kann bei uns die malerische Landschaft mit den wunderbaren Ausblicken im Inntal, auf den Schliersee und Tegernsee oder rund um den Achensee ebenso gut auf der Kutsche erleben.

Zahlreiche Betriebe bieten Ihnen qualifizierte Ausbildungen im Reiten und Fahren, die verschiedensten Reitweisen sind vertreten - von Kindern bis zum Erwachsenen jeder Altersgruppe können Sie das Dressurreiten und Springen jeder Klasse erlernen oder verfeinern. Genießen Sie Tiroler Berge und Seen und lassen Sie sich mit heimischen Schmankerln verwöhnen.

Die Pferderegion Oberbayern -Tirol www.pferdegenuss-grenzenlos.com erwartet Sie und Sie werden einen unvergesslichen Urlaub bei uns erleben!

Pressekontakt: Nicole Schad M: 0160/94808485

Anzeige



Reiten im Naturpark Fichtelgebirge

- ⇨ Geführte Stunden-, Tages- und Wanderritte
- ⇨ Reiten lernen im Gelände
- ⇨ Vorbereitung für die VFD Abzeichen vom Jugendabzeichen bis zum Wanderrittführer incl. Prüfungen

VFD GELÄNDEREITSTALL SCHALLER
95213 MÜNCHBERG/MECHLENREUTH 89
☎ 0171/6 25 97 97
reinhard.schaller@web.de
www.wanderreiten-hochfranken.de



Bayern Aktuell

Säumen, Wandern mit einem Packtier

Dieser Herausforderung stellten sich Ende April 11 wackere Pferdefreunde auf der Markter Burg, einer ehemaligen Fuggerburg, bei Augsburg. Von nah und fern trafen sie ein und waren sehr neugierig auf das, was auf sie in den anstehenden zwei Tagen, zukommen würde.

Die „Säumer Akademie“ bietet 2014 verschiedene Kurse und Veranstaltungen rund um das Trekking mit Packtieren an – schaut einfach in unseren Veranstaltungskalender oder fragt bei uns nach! Es gibt Grund- und Aufbaukurse, auch ein 1. Säumertreffen am 20. und 21. September in den Allgäuer Alpen sind geplant.

Die Beweggründe, an diesem Einsteigerkurs teil zu nehmen waren sehr unterschiedlich. Die Themen und Inhalte sind interessant für Freizeitreiter, Reitschüler, Wanderreiter und Säumeraspiranten zugleich: Säumen einst und heut, Packsattelkunde, Packsysteme, Basten der Packtiere, Bodenarbeit, Knotenkunde, Outdoorcooking, Führen durch den Trailgarten und schließlich Führen im Gelände. Viele Monate vor Kursbeginn war die maximale Teilnehmerzahl erreicht und ausgebucht. Diese Veranstaltung entsprach auch den Anforderungen einer Weiterbildung der VFD für Übungsleiter und Prüfer, Modul 1.

Eine große Freude war es, den Vorsitzenden der VFD Bayern, Dietmar Köstler und unsere Beauftragte Jutta Hahn als Teilnehmer begrüßen zu können.

Wir, Björn Rau und Tina Boche, wollen nicht nur sachliche Inhalte vermitteln, sondern vor allem die Sehnsucht nach neuen Wegen wecken, die zusammen mit seinem Pferd, Muli, Ziege oder Esel begangen werden darf. Ob nah oder fern: es gilt die unmittelbare oder exotische Natur zu genießen. Das verlangsamte Vorankommen verstärkt die Wahrnehmung, die Hektik, die durch eine Überflutung an Unwichtigkeiten des heutigen Tages entsteht zurückzulassen. Jetzt und hier zu sein, mit seiner Seele, Körper und Gedanken.

Auch der Gaumenschmaus sollte nicht zu kurz kommen. Outdoorcooking, das Kochen auf offenem Feuer, als Kontrapunkt zu unseren immer stärker werdenden Fastfoot-Gewohnheiten. Wie schmackhaft sind Gerichte die am Holzfeuer brutzeln, und der Duft der Speisen und der Rauch mischen sich unzertrennlich. Die Feuerflammen laden ein zum Verweilen und Entspannen. Wie viel besser schmeckt ein Gericht, wenn man durch Bewegung und frische Luft einen Bärenhunger hat!

*Bericht: Tina Boche Übungsleiter VFD – tinaboche.adg@t-online.de
Björn Rau Übungsleiter VFD – bjoern.rau@western-riding.de*



Warum Esel?

Die Frage, warum sich Menschen in Deutschland Esel halten, ist auf Anhieb nicht leicht zu beantworten. Esel machen in der Haltung meist viel Arbeit. Wenn Sie die Tiere in Eigenregie halten, müssen Sie bei jedem Wetter raus. Sie müssen sich Gedanken machen, wie Sie die Fütterung optimal gestalten, wie Sie den Matsch auf dem Auslauf bekämpfen können und wie Sie bei niedrigen Außentemperaturen sich selbst und das Wasser im Tränkebecken auftauen können. Hinzu kommt, dass die Tierarztkosten für einen kranken Esel häufig hoch sind. Warum wünschen sich einige Menschen nun also Esel?

Die Antworten sind vielfältig, die wir von Interessenten und Eselhaltern hören. Manchen Menschen erscheint ein Esel



sympathischer als ein Pferd. Esel wirken weniger hektisch, sind verschmuster und anhänglicher, vielleicht auch dankbarer. Gerade weil wir uns von einem Esel die Welt aus Eselaugen zeigen lassen dürfen, ist er so interessant.

Und: so anstrengend es auch sein mag, bei 5 Grad Außentemperatur im Regencap und mit Gummistiefeln die Futterraufen zu füllen oder den Stall zu misten, es ist sicherlich gesünder, als zur gleichen Zeit auf dem Sofa zu sitzen und fern zu sehen. Die Arbeit für und mit den Tieren erfüllt viele von uns mit Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Wenn dann noch eines der Langohren versucht, uns die Heugabel aus der Hand zu nehmen oder uns so lange stubst bis es gekrault wird, erübrigt sich die Frage, warum wir uns nach Eseln sehnen.

Heike und Ralf Wolke

Die beiden Verfasser sind Mitglieder bei der VFD, IGEM und Notsehilfe. Sie betreiben den Eselhof Nechern in 02627 Nechern - Tel. 035876/41427

www.eselhof-nechern.de



Erste Reitbegleithundeausbildung in Bayern

In Bayern begann am 13. April 2013 der erste Kurs zum Reitbegleithund. Sechs Teilnehmer mit ihren Hunden starteten voll Zuversicht und Elan mit der Ausbildung.

Werner Wagner, Hundeausbilder, und Jutta Hahn, VFD Übungsleiterin, stellten sich der Aufgabe, Hund, Mensch und Pferd zusammenzuführen.

Am 17. Januar dieses Jahres endlich haben vier der sechs Paare die Prüfung zum Reitbegleithund absolviert und bestanden, nachdem das Sturmtief Xaver den ursprünglichen Prüfungstermin im wahrsten Sinne des Wortes geflutet hatte.

Die erfolgreichen Prüflinge waren:

Andrea Dirndorfer mit Hund Principessa

Emil Harrant mit Hund Berry

Birgit Scheibitz mit Hund Aron

Regine Sauter mit Hund Abba

Die Reitbegleithundeprüfung gilt als Nachweis für einen sicheren Umgang mit dem Hund als Reitbegleithund vom Pferd aus. Die bestandene Prüfung bescheinigt willigen Gehorsam des Hundes gegenüber dem Hundeführer neben dem Pferd und bei Fuß im Gelände, auf der Straße und im Parcours.

Wiebke Behrents, VFD Prüfer und Ausbilder für Reitbegleithunde, kam aus dem weiten Niedersachsen, um die Prüfung abzunehmen. Der Landesverband Bayern sowie die Ausbilder des Kurses bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Die VFD gratuliert

Junior 1:

Annika Kögel, Ronja Schlecht, Sara Schlienz, Belinda Rothmayr, Michelle Jöchle, Lea Hansen, Maralen Fink, Emily Fieß, Mirjam Bayrhof, Anna-Lena Filipp, Pia Götzfried, Valerie Kienle, Ronja Kögel, Heidi Reichart, Jasmin Probsteder, Sarina Pomp, Alina Felder, Ramona Bentele

Pferdekunde 1:

Mira Schmidt, Franziska Lindemann, Theresa Katschke, Anja Reichart, Stefanie Bittner

Geländereiter:

Mira Schmidt, Franziska Lindemann, Theresa Katschke, Anja Reichart, Stefanie Bittner

VFD- Ausbildung in Unterfranken, Estenfeld

Bericht: Eberhard Reichert

Zur VFD- Ausbildung Junior, Geländereiter und Geländerittführer trafen sich im Februar und März 2014 sechs Reiter aus Estenfeld und Umgebung mit VFD Wanderrittführer und Übungsleiter Eberhard Reichert.

Nach Theorievermittlung, Sichtung und der Reitbahnausbildung sowie Geländeritt gings bei frühlingshaftem Sonnenschein am 9. März 2014 zur Bahnprüfung am Sonntag und anschließendem Geländeprüfungsritt, mit Einkehr im Sportheim Kürnach, sowie der Theorieprüfung mit VFD-Prüfer Reinhard Schaller.

Zur bestandenen Junior II Prüfung gratulieren wir Klara Sommerrock. Weiterhin gratulieren Ausbilder Eberhard Reichert und Prüfer Reinhard Schaller zum VFD- Geländereiterpass. Eine besondere Freude war der bestandene Geländerittführer von Lisa Nickel.

Bild von links hinten Manuela Schlereth, Prüfer Reinhard Schaller, Ausbilder Eberhard Reichert, Petra John, Lisa Frank, vorne Verena Stoll, Geländerittführer Lisa Nickel.



Termine & Kleinanzeigen

Die aktuellen Termine finden Sie jetzt auch **auf www.vfd-bayern.de und im Jahrbuch der VFD Bayern**. Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren! Dann könnte schon bald hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen! Eingabe direkt auf www.vfd-bayern.de oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an bayern-aktuell@vfd-bayern.de!



Haflingerstute, 21J., Stm. 1,44m, umgänglich, sehr lieb für 650,00€ mit allem Zubehör zu verkaufen. Tel. 09256/1695.

Sättel zu verkaufen: Deuber Ultra Flex Wanderreit-sattel, für kurzes, schmales Pferd, 15 Jahre alt, guter Zustand, Preis VB; Dressursattel Prestige Top Dressage, für kurzes, breites Pferd, nachgerüstet mit Befestigungsmöglichkeiten für Satteltaschen, sehr guter Zustand, Preis VB; Kontakt: info@gluecklich-reiten.de



Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl
eboeckl@kastner.de
Tel. 0174 33 62 917
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.

Die Redaktion behält sich vor eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>